

Tätigkeitsbericht

des Vereins für Antirassistische und Friedenspolitische Initiative

für das Jahr 2005



Das Jahr 2005
Tätigkeitsbericht des Vereins für
Antirassistische und Friedenspolitische Initiative

Im Folgenden möchten wir für unsere Mitglieder, FreundInnen, UnterstützerInnen und Interessierte die Aktivitäten und Tätigkeiten des *Vereins für Antirassistische und Friedenspolitische Initiative* und des in diesem Jahr eröffneten Lokales *Dar al Janub - Zentrum Interkultureller Begegnung* im Laufe des Jahres 2005 darstellen. Im Anschluss an die chronologische Auflistung der Aktivitäten und kurzen Beschreibungen möchten wir noch ein kurzes Resümee ziehen, und einen Ausblick auf das Jahr 2006 geben.

Chronologische Auflistung der Aktivitäten im Jahr 2005 mit Beschreibungen:

5. Oktober 2004-15. Jänner 2005

Sprachkurs Arabisch für Anfänger

30. Dezember- 02. Jänner 2005

Seminar des Vereins zum Jahreswechsel

Das Seminar im Mühlviertel (OÖ) diente einer Standortbestimmung des Vereins, dem Rückblick auf das Jahr 2004 und der Entwicklung von Ideen und Konzeptionen für das kommende Jahr. Es stellte auch einen ganz praktischen Ausdruck von gemeinsamen, sozialen interkulturellen Zusammenleben dar.

Jänner 2005

Mitgliederversammlung des Vereins

Als neuer Vorstand wurde Frau Iris Khellaf-Hinteregger (Obfrau und Schriftführerin) und Frau Mag. Sandra Ziagos (Finanzreferentin) gewählt.

Als Sprecher des Vereins wurde Herr Peter Leidenmühler gewählt.

Bei der Mitgliederversammlung wurde vereinbart, die Eröffnung eines Zentrums für interkulturelle Begegnung im ersten Halbjahr 2005 anzustreben. Weiter wurde beschlossen im Sommer eine Delegation und Fact-Finding-Mission in die palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon durchzuführen.

1. März 2005 bis 30. Juni 2005

Sprachkurs Deutsch für MigrantInnen

März bis Mai 2005

Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten für das Dar al Janub – Zentrum Interkultureller Begegnung

30. April - 02. Mai 2005

Teilnahme von Vereinsmitgliedern am Seminar mit Prof. Karam Khella in Wulfsbüttel/Norddeutschland

20. Mai 2005

Eröffnungsabend des Dar al Janub – Zentrum Interkultureller Begegnung.

Am 20. Mai fand die Eröffnung des Dar al Janub statt. Neben einer Eröffnungsrede des Vereinssprechers und der Vorstellung des neueröffneten Zentrums Dar al Janub fand eine Lesung von Gedichten statt, zum Abschluss waren die Gäste zu einem arabischen Buffet eingeladen. Das Dar al Janub (Haus des Südens) ist ein Ort der Zusammenkunft und des Austausches zwischen Menschen verschiedenster Herkunft. Vor allem in Form von kulturellen, politischen, sozialen und freundschaftlichen Beziehung wird der Dialog und das gegenseitige Verständnis gefördert.

Das Dar al Janub gestaltet und arrangiert Veranstaltungen und Abende zu kulturellen, sozialen und politischen Themen und erarbeitet im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen, Kolloquien und Seminaren die Geschichte und die politische Entwicklung vor allem der Arabischen Welt.

Darüber hinaus stellt der Verein für friedenspolitische und antirassistische Initiative seine Räumlichkeiten interessierten Personen, Initiativen oder Gruppen für kulturelle, soziale oder politische Tätigkeiten zur Verfügung. Gleichzeitig wurde die Bibliothek des Dar al Janub eröffnet. Hier befinden sich Literatur und Sachbücher zu folgenden Schwerpunkten:

- Kolonialismus und Antikolonialismus
- Afrikanische, lateinamerikanische, arabisch-muslimische Welt
- Globalisierung und Alternativen zur Globalisierung
- Nord-Süd-Dialog und Friedenspolitik

Juni 2005

Unterstützung der Ausgabe Nr. 4 der Zeitschrift „Perspektive Süd“

Wie schon bei vorhergegangenen Ausgaben wurde die Zeitschrift *Perspektive Süd* vom Verein für Antirassistische und Friedenspolitische Initiative als unterstützenswertes Projekt gefördert.

16. Juni - 23. Juni 2005

Iranische Filmwoche

Das Kino am Donnerstag im Dar al Janub veranstaltete eine Iranische Filmwoche
Gezeigt wurden die Filme „Baran“ und Kinder des Himmels

26. Juni - 01. Juli 2005

Veranstaltungsreihe anlässlich des Internationalen Tages gegen die Folter

Im Dar al Janub fanden Vorträge und eine Podiumsdiskussion mit dem Titel

"DAS WEISSE HAUS UND SEINE SCHWARZEN KELLER"

Systematische Folter und Verletzungen des internationalen Rechts im Rahmen des weltweiten US-Krieges“ statt.

Zu Gast waren Dr. Yvonne Schmidt vom Institut für Völkerrecht der Karl-Franzens Universität Graz, Leo Gabriel (Journalist, Anthropologe und wissenschaftlicher Leiter des Ludwig Boltzmann-Institutes für zeitgenössische Lateinamerikaforschung), Dr. Andrea Plaschke (Traumatherapeutin vom Institut für Kommunikation und Mediation, Klagenfurt) und Katrin Oberdorfer (Dar al Janub - Verein für antirassistische und friedenspolitische Initiative)

Außerdem wurde im Zuge der Veranstaltungsreihe der Film „MASSAKER IN MAZAR“ (eine Dokumentation von Jamie Doran über Kriegsverbrechen der USA im Krieg gegen Afghanistan) gezeigt.

Freitag, 8. Juli 2005

Iranisches Abendessen im Dar al Janub

Persisches Hauptgericht "Khoresht - e - ghormeh sabzi", Basmatireis mit Rindfleisch, Kräutern, Bohnen und Limonen

14-15. Juli 2005

Kolloquien mit Prof. Dr. Karam Khella

„DER ARABISCHE RAUM IM SPANNUNGSFELD DER WELTPOLITIK“
Orientalismus, Globalisierung und Entwicklung im arabischen Raum

„SCHATTEN ÜBER DEM LIBANON“
Gefahren, Perspektiven und die Situation der palästinensischen Flüchtlinge

22. Juli 2005

Ägyptisches Abendessen im Dar al Janub

Gericht aus Reis, Nudeln, Linsen und Kichererbsen mit scharfer Tomatensauce und gerösteten Zwiebeln

"Kofta", gegrillte Hackfleischröllchen

Herzlichen Dank, an die "Gastköchin" Frau Dipl.Ing. Dr. Sahar Haridy, die uns und den Gästen auch einen schönen Einblick in die ägyptische Kultur gab.

6. August 2005

Teilnahme am Hiroshima Tag

Laternenmarsch Stephansplatz – Karlskirche

Veranstalter: Wiener Friedensbewegung und Hiroshima Gruppe Wien

Anlässlich dieses Tages wurde eine Grußadresse des Vereins für Antirassistische und Friedenspolitische Initiative verfasst.

14 - 25. August 2005

Delegation und Fact-Finding-Mission in die palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon

Der Verein für Antirassistische und Friedenspolitische Initiative hat vom 14.-25. August gemeinsam mit dem Palestinian Return Center in London eine Reise in den Libanon organisiert. Das Ziel dieser Reise war es, Informationen über die Situation der

palästinensischen Flüchtlinge im Libanon zu erhalten und die Verbindung zu den Flüchtlingen zu verstärken.

Das Rückkehrrecht der Flüchtlinge ist eine wesentliche Forderung der Palästinenser. Hier zeigt sich auch die entscheidende politische Bedeutung die die Flüchtlinge und ihre Forderungen haben. Eine gerechte Lösung für die Flüchtlinge unter Berücksichtigung der UN-Resolutionen und des Rechts auf Rückkehr ist ein unabdingbarer Schritt für einen dauerhaften Frieden in Palästina. Wir hatten die Möglichkeit die meisten der palästinensischen Lager zu besuchen und uns ein Bild von der Situation zu machen und verschiedene politische und kulturelle Vertreter der Flüchtlinge und NGOs zu treffen. Unter anderem gab es Treffen mit dem PLO-Vertreter im Libanon Sultan Abu El Einein im Flüchtlingslager Rashydia, mit Amneh Jibril, der Vertreterin der Generalunion der palästinensischen Frauen im Libanon im Lager Ain al-Hilweh, mit dem libanesischen Parlamentsabgeordneten und Vorsitzender des humanitären Komitees im libanesischen Parlament Marwan Faris, mit dem Vertreter der Hamas im Libanon, Osama Hamdan, und mit dem Leiter der UNRWA (UNO-Abteilung zur Unterstützung der palästinensischen Flüchtlinge) im Libanon Richard Cook.

Im Zuge der Delegation fand ein Workshop mit palästinensischen Kindern im Flüchtlingslager Burj al-Shemali statt. Die Kinder zeichneten ihre Erfahrungen und Lebensumstände im Lager, und brachten ihre Vorstellungen und Hoffnungen auf ein zukünftiges Leben in Palästina ausdrucksvoll zu Papier. Eine öffentliche Ausstellung der Kinderzeichnungen und der Fotografien aus den palästinensischen Flüchtlingslagern ist für das Jahr 2006 geplant. Des weiteren ist eine Publikation mit Interviews und Analysen dieser Fact-Find-Mission im kommenden Jahr projektiert.

Wir möchten uns beim Roten Kreuz und bei den Menschen und Institutionen die Medikament-, Geld- oder Sachspenden gegeben haben herzlich bedanken.

26. September 2005

Teilnahme am Internationalen Tag gegen Rassismus und Krieg, Solidarität mit Palästina und Irak.

Teilnahme an der Kundgebung vor dem Museumsquartier. Eine Teilnehmerin der Delegation berichtete von der Reise in den Libanon und über die Situation der palästinensischen Flüchtlinge.

30. September 2005

Bericht über die Delegationsreise in die palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon *Bilder und Eindrücke, Gespräche und Interviews*

Ein Bildvortrag von den TeilnehmerInnen an der Delegation im Dar al Janub

Freitag, 14. Oktober 2005:

Gemeinsames IFTAR-Essen

Das Abendessen, das man im Fastenmonat Ramadan nach dem Sonnenuntergang isst, ist in muslimischen Ländern eine besondere Gelegenheit der Zusammenkunft. Spezielle Zubereitungen und Getränke, die es nur diesen Monat gibt, Familienangehörigen, Freunde, Bekannte, Nachbarn die beim geselligen Iftar zusammenkommen.

4. November 2005

Bayram- Fest im Dar al Janub

Zum Fest am Ende des Fastenmonats wurde im Dar al Janub eine Feier veranstaltet.

17. Oktober - 21. Dezember 2005

Sprachkurs Deutsch für MigrantInnen

Der Sprachkurs "Deutsch für MigrantInnen" mit Frau Merima Agarevic als Kursleiterin wurde für die TeilnehmerInnen, hauptsächlich Frauen aus der Türkei und aus Arabischen Ländern kostenlos durchgeführt.

Während den Kurszeiten wurde auch eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten, die gleichfalls sehr intensiv genutzt wurde. Der Kurs wurde teilweise aus Mitteln der Stadt Wien - der MA 17 Abteilung Integrations- und Diversitätsangelegenheiten gefördert und in Kooperation mit der Offenen Volksschule Kleistgasse durchgeführt.

13. Oktober 2005

Kino am Donnerstag Filmvorführung "Ticket to Jerusalem"

27. Oktober 2005

Kino am Donnerstag Filmvorführung "Z"

28. und 29. 10. 2005

**Projektvorstellung im Rahmen des Österreich Forums Frieden & Gewaltfreiheit in Linz
Präsentation der Delegationsreise in die palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon**

Ausstellung von Bildern aus den palästinensischen Flüchtlingslagern und Kinderzeichnungen im Rathaus Linz

17. November 2005

"GEDICHTE DER HOFFNUNG - GEDICHTE DER MENSCHENWÜRDE"

Lyrik und Lieder aus Anatolien

Lesung: Angela Waldegg

Gesang, Gitarre: Alp A. Bora

Das AMISNUh theaterstudio hat ein Projekt entwickelt, sein Publikum mit der Kunst anderer Kulturkreise vertraut zu machen. Über Neugier, Interesse und Kennenlernen können Vorurteile abgebaut, kann Toleranz gefördert werden. Angela Waldegg und Alp A. Bora haben einen anspruchsvollen Weg gefunden, die türkische Dichtkunst in Verbindung mit den alten anatolischen Liedern den Menschen nahe zu bringen

1., 8. und 15. Dezember 2005

Filmreihe palästinensische Dokumentar- und Kurzfilme

1. Dezember 2005

The Return

(Israel/Palästina 1998, 56 min, Sprache: Englisch, Regie: Eyad Al-Daoud, eine Produktion des Palestine Return Center London)

8. Dezember 2005

Offene Wunde Palästina

(Deutschland 2004, 60 min, Sprache: Deutsch, ein Film von Annette von Wangenheim)

15. Dezember 2005

Palästinensische Kurzfilme

Lemonade

(Libanon 2004, 12 min, Sprache: Arabisch mit englischem Untertitel, ein Film des Arab Resource Center for Popular Arts Al-Jana)

A letter from Sara

(Sprache: Englisch, 11 min, eine Produktion des Palestine Return Center London)

21. Dezember 2005

**Abschlussfeier des Sprachkurses Deutsch für MigrantInnen und
Jahresabschlussfeier des Vereins für Antirassistische und Friedenspolitische Initiative
Dar al Janub**

Verantwortlich für die Organisation dieser Feier waren Frau Merima Agarevic und Dipl.Ing. Dr. Sahar Haridy, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten

Resümee und Ausblick auf das Jahr 2006

Die Eröffnung des Vereinslokales *Dar al Janub - Zentrum Interkultureller Begegnung* im Mai diesen Jahres war einer der wichtigen Schritte für die weitere Arbeit des Vereins. Desgleichen war die Delegation in die palästinensischen Flüchtlingslager eine Aktivität, die für die Vereinstätigkeit wesentlich war, und das Jahr 2005 prägte.

Friedenspolitik, Arabische Welt und Europa

Der Schwerpunkt der Arbeit des Dar al Janub liegt in der Auseinandersetzung mit der arabischen Welt. Dies umfasst alle Bereiche der Arbeit, von den Diskussionsveranstaltungen, über die kulturellen Veranstaltungen hin zu den Sprachkursen. Dieser Schwerpunkt wird auch im Jahr 2006 fortgesetzt werden. Langfristige Zielsetzung ist ein Beitrag zur Förderung und Intensivierung des wissenschaftlichen, politischen und kulturellen Austausches zwischen Europa und der arabischen Welt. Hier gilt es einerseits europäische Defizite abzubauen und Europa verstärkt als wichtigen Partner für die arabische Welt anzubieten.

Die Entwicklungen in Palästina werden auch weiterhin unser Arbeitsfeld wesentlich bestimmen. Generell ergibt sich daraus als wichtige Aufgabe und Schwerpunkt für die nächste Zeit, den Austausch zwischen Palästina und Europa voranzubringen. Dazu diente unter anderem die Libanonreise dieses Jahr, dazu werden auch in Zukunft weitere Delegationen dieser Art durchgeführt. Dadurch werden wir in Zukunft verstärkt als eine Schnittstelle zwischen Europa und der arabischen Welt tätig sein können.

Antirassismus, Integration und Partizipation

Im Jahr 2006 werden weiterhin die Sprachkurse fortgesetzt. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Deutschkurse in der von Dar al Janub angebotenen Form einen wichtigen und wesentlichen Beitrag zur Partizipations- und Integrationsarbeit darstellen.

Entgegen aktueller Tendenzen, die im Sinne eines "Integrationszwanges" Deutschkurse als Druckmittel unter Sanktionsandrohung aufzwingen wollen, sehen wir das Erlernen der deutschen Sprache als freiwilliges Mittel zu verstärkter Partizipationsmöglichkeit und Empowering von MigrantInnen. Dazu müssen die Rahmenbedingungen für den Deutschkurs stimmen, d.h. die Lebensumstände, die Geschichte, die Bedürfnisse, Schwierigkeiten sowie die Vorkenntnisse der MigrantInnen unbedingt berücksichtigt werden. Als Grundlage dafür sehen wir das kostenlose Angebot der Kurse in einem Rahmen, in dem MigrantInnen selbstbestimmt ihre Möglichkeiten entfalten können.

Umgekehrt verstehen wir Integration als beidseitigen Prozess, in dem die Erfahrungen und kulturellen Hintergründe der TeilnehmerInnen auch Veränderungen und Lerneffekte bei den Nicht-MigrantInnen im Verein erfordern und bewirken. Den Deutschkurs begleitende Maßnahmen wie Kinderbetreuung, soziale Zusammenkünfte, gemeinsame kulturelle Veranstaltungen, Erörterung von integrationspolitischen Fragen und Probleme verstärken diesen Prozess. Weiter sehen wir es aufgrund unserer Erfahrungen als sehr produktiv, die Leitung des Deutschkurses jemandem zu übertragen, der selbst Migrationshintergrund aufweist, somit die Bedürfnisse von MigrantInnen kennt und dadurch besser in der Lage ist, die Sprache als Mittel zur Partizipation effizienter zu vermitteln.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Gästen, FreundInnen und UnterstützerInnen, und bei alle die durch ihre Beiträge das Dar al Janub bereichert haben, für das schöne Jahr 2005 bedanken, und Euch/Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006 wünschen. Wir freuen uns, Euch/Sie weiterhin als Gäste bei uns begrüßen zu dürfen, und laden alle Interessierten ein, das Dar al Janub -Zentrum Interkultureller Begegnung zu besuchen, oder telefonisch oder per e-mail mit uns in Verbindung zu treten.

Verein für antirassistische und friedenspolitische Initiative
Dar al Janub – Zentrum Interkultureller Begegnung
www.dar-al-janub.net
verein@dar-al-janub
Kleistgasse 8/3
1030 Wien